

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **89 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechung.

Physiology of Farm Animals by F. H. A. Marshall and E. T. Halnan, 4. Aufl., Cambridge, University Press 1946, 339 Seiten, 119 Abb., 18 Sh.

Nach einer kurzen allgemein-physiologischen und histologischen Einleitung folgen physiologisch-chemische Kapitel mit Hinsicht auf die Zusammensetzung der Nahrungsmittel, alsdann die Physiologie der Organsysteme, jedesmal mit einer kurzen Übersicht über den anatomisch-histologischen Bau. Den Schluß bilden Fütterungsnormen. Die Darstellung ist übersichtlich und klar. Die Abbildungen sind mit einigen Ausnahmen gut. Dem Referenten erscheinen die Abhandlungen chemisch-physiologischen Inhaltes (allg. physiol. Chemie, Nährstoffe, Stoffwechsel, Fütterung) sowie über die Fortpflanzung als die besten. Die andern Kapitel enthalten wohl die Hauptsachen, könnten aber vollständiger sein. Das autonome Nervensystem mit seinen Antagonisten Sympathicus und Parasympathicus ist doch so wichtig, daß es eine bessere Ausarbeitung verdient hätte. Auch Leber- und Nierenfunktion, Hormone, Wärmeregulation könnten vollständiger sein. Angaben über die chemische Zusammensetzung der Milch wären erwünscht. Dafür hätten, um Raum zu sparen, jedem jungen Landwirt bekannte Einzelheiten, wie z. B. die gemütliche Beschreibung der Stellung von Pferd und Kuh beim Harnlassen, oder des komplizierten Respirationskalorimeters weggelassen werden können. Hübsch sind dafür manche nützliche, nicht offensichtliche Einzelheiten der Physiologie der verschiedenen Nutztiere einschließlich Geflügel dargestellt. Ein intensives Studium des Büchleins kann jungen und älteren Landwirten, für die es in erster Linie geschrieben ist, empfohlen werden. Tierärzten kann es höchstens als Übersicht und Repetitorium dienen.

W. F.

Verschiedenes.

Jahresbericht über die Frequenz des Kant. Tierspitals Zürich pro 1946.

Über die Frequenz des Spitalbetriebes geben nachstehende Zusammenstellungen Aufschluß. Die in Klammern angeführten Zahlen beziehen sich auf das Vorjahr.